

Bezirk Hinwil	Bezirk Uster	Bezirk Pfäffikon	Blaulicht	Sport
Gemeindeversammlungen	Wahlen & Abstimmungen	Bilder	Amtliches	Notfalldienste

Garten-Center Meier gedeiht im Lättenmoos

Von Stefan Krähenbühl. Aktualisiert am 04.01.2012 1 Kommentar     1

Seit zehn Monaten befindet sich das Garten-Center Meier in Dürnten. Das Fazit ist positiv. Obschon die Parkplatz-Gebühren oft für Ärger sorgen.



(Bild: Archiv ZO/AvU)

Artikel zum Thema

- [Innovationspreis für Garten-Center Meier](#)
- [Garten-Center Meier in Berlin ausgezeichnet](#)

Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

senden

Wenn gute Umsätze glücklich machen, ist Erwin Meier-Honegger im Frühsommer des vergangenen Jahres bestimmt jeden Tag mit einem Lächeln auf dem Gesicht zur Arbeit gegangen. Der Geschäftsführer des Dürntner Garten-Center Meier kennt den positiven Einfluss, den sonniges Wetter auf seine Umsätze hat. Rund die Hälfte der Jahreserträge generiert er von Mitte April bis Mitte Juni. Stimmt das Wetter, klingeln die Kassen in dieser Zeit umso stärker. Und

vergangenes Jahr war das Wetter im Frühsommer häufig sonnig. Sehr häufig sogar. Meier-Honegger spricht von einem «sensationellen Jahr».

Mit dem guten Ergebnis auf der Umsatzebene krönt das Garten-Center Meier ein Geschäftsjahr, das von positiven Nachrichten dominiert wurde. Im Zentrum steht dabei der Neubau im Dürntner Lättenmoos. Der Betrieb, der mit derselben Verkaufsfläche aufwartet wie das frühere Center in Tann, wurde am 1. März eröffnet. Zehn Monate sind inzwischen vergangen. Genug Zeit also, um ein erstes Fazit zu ziehen.

Meier-Honeggers Bilanz ist durchzogen. «Es war ein sportliches Jahr», sagt er. «Rückblickend sind wir vermutlich alle froh, dass wir den Schritt gewagt haben. Auch wenn wir noch viele Details verbessern müssen.» Positiv bezeichnet er den nahtlosen Übergang beim Bezug des Neubaus. Auch das Konzept mit den zwei Standorten – die Produktion ist in Tann verblieben – habe sich bezahlt gemacht. «Dadurch haben wir deutlich mehr Pufferfläche», sagt Meier-Honegger.

Doch es gab auch Schattenseiten. Probleme bereiteten beispielsweise die Parkplätze. Weil das Center gesetzlich verpflichtet ist, Gebühren zu erheben, befürchtete Erwin Meier-Honegger schon im Vorfeld negative Reaktionen. Zu Recht, wie sich herausstellen sollte. «Wir sind wöchentlich mit Kunden konfrontiert, die wegen der Gebühren wütend auf uns sind», sagt er.

Lesen Sie mehr dazu im ZO/AvU vom Mittwoch, 4. Januar.

(ZO/AvU)